



Vortrag, Gespräch und Musik zum Gedenken an den 150. Geburtstag von Albrecht Mendelssohn-Bartholdy:

**„Würzburgs Mendelssohn-Bartholdy“  
Der in Würzburg zu Unrecht vergessene Albrecht Mendelssohn-Bartholdy**

Sonntag, den 3. November 2024, 19.30 bis 21.30 h im David-Schuster-Saal, Jüdisches Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa, 97070 Würzburg (A 4403)

Der vielseitige, jedoch in Würzburg vergessene Albrecht Mendelssohn-Bartholdy (1874 - 1936) war ein Urenkel des Aufklärers Moses Mendelssohn und Enkel des Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy. Er war bekannt als ein Mann von Welt und Kultur. Vor 150 Jahren wurde er geboren. Er wirkte von 1905 bis 1920 in Würzburg als Juraprofessor mit Neigung zum internationalen Recht. Vom Spezialisten für britisches Recht wandte er sich als pazifistischer und demokratischer Kriegsgegner dem internationalen Recht und der demokratischen Veränderung zu. Er widmete sich auch intensiv dem kulturellen Leben in Würzburg, vertonte Gedichte von Professor Piloty, organisierte Volkskonzerte, ein Max-Reger-Festival und gehörte zu den Gründern der Würzburger Volkshochschule. Albrecht Mendelssohn-Bartholdy wechselte 1921 nach Hamburg, konzentrierte sich auf die Völkerbeziehungen, emigrierte 1934 und starb 1936 in Oxford.

Unser Referent: **Dr. Hans Steidle** ist Historiker und seit 2009 als ehrenamtlicher Stadtheimatpfleger tätig. Er berät Stadtrat und Verwaltung in Fragen der Denkmalpflege, des Stadtbildes und entsprechender kultureller Belange. Die Geschichte der Stadt Würzburg, der unterfränkischen Juden sowie das Leben des Schriftstellers Leonhard Frank und des Dichters Jehuda Amichai bilden Schwerpunkte seiner Forschungs- und Publikationstätigkeit als Autor. Als freier Dozent hält er Kurse, Vorträge, Führungen und Lesungen.

Musikalische Gestaltung: Sopranistin **Silke Evers**, Mainfranken Theater, Professorin für Gesang an der Hochschule für Musik Weimar, Pianistin **Michaela Schlotter**, Dozentin an der Hochschule für Musik Würzburg.

*Eine Kooperationsveranstaltung von Akademie Frankenwarte und Johanna-Stahl-Zentrum*

Ablauf:

19.30 – 19.45 Uhr	Begrüßung und Einführung (Dr. Riccardo Altieri, Leiter des Johanna-Stahl-Zentrums)
19.45 – 21.30 Uhr	Würzburgs Mendelssohn-Bartholdy: „Bürgerhumanist“, „Friedensforscher“ und Künstler: Seine Bedeutung damals und heute
	Vortrag von und Diskussion mit Dr. Hans Steidle (Moderation: Stephanie Böhm, Leiterin Akademie Frankenwarte)
	Adelheid von Schwerin aus der Mendelssohn-Bartholdy-Familie und die Geschichte um den „Mendelssohn-Wein“ aus Randersacker
	Verabschiedung

Die Wortbeiträge werden umrahmt von den Professorenliedern (Worte von Robert Piloty, Vertonung von Albrecht Mendelssohn-Bartholdy (Silke Evers, Gesang und Michaela Schlotter, Piano)

Im Anschluss an die Veranstaltung ermöglicht das Weingut Schmitts Kinder aus Randersacker im Johanna Stahl Zentrum eine Verkostung mit dem "Mendelssohn-Wein" beim informellen Austausch.

Unter <https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/22.Unser-Programm.html?page=1&ev%5Bid%5D=712> können Sie sich anmelden.

Die Teilnahmegebühr beträgt Euro 5,00 und ist bitte an der Abendkasse zu entrichten.